



*Hier trifft sich  
Gott und  
die Welt!*

unsere  
evangelische **gemeinde**  
**marlesreuth**



April / Mai 2018

Nr. 158



Pfarrhaus Marlesreuth  
1894 - 2018

## Monatsspruch Mai

---

„Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht“.

Hebräer 11, 1

Liebe Leserin, lieber Leser,

**H**ängt der Glaube von meinem Willen ab, von der Art und Weise, wie ich das Leben sehen will? Mein Glaube ist ein Geschenk wie meine Erfahrungen mit dem Unsichtbaren, die damit verbunden sind. Mein Glaube ist unglaublich wie die Liebe, die mich übermannt. Der Glaube ist meine Liebe zu Gott. Selig ist, der glauben kann. In meinem Alltag bin ich aber nicht immer hoffnungsvoll und zuversichtlich, ich zweifle immer wieder. Deshalb bin ich froh, dass es nach diesen großen Worten von der „festen Zuversicht“ und dem „Nichtzweifeln“ weitergeht. Mein Gott ich glaube, hilf meinem Unglauben.

**M**einen Glauben vergleiche ich mit einem See, der ruhig da liegt und den Himmel widerspiegelt. Manchmal geht ein Wind darüber und bewegt das Wasser. Was mag unter dem Wasserspiegel sein? Als Glaubender halte ich es für möglich, dass hinter der offensichtlichen Welt noch eine andere ist. Erfassen oder gar ausloten kann ich sie nicht. Aber im Staunen und Ahnen, im Hoffen und Beten ist es, als berühre sie mich und schlage Kreise in mir. Manchmal verschiebt sich das Bild von dieser anderen Welt, dann gerät alles ins Wanken. Oft genug spüre ich auch gar nichts von ihr, sondern erhoffe sie gegen den Augenschein.

**W**as die feste Zuversicht betrifft, erscheint mir mein Blick oft eher verschwommen als klar. Ich glaube an Gott von der Schönheit, die von ihm überliefert wird: „Ich bin da“ ist sein Name. Er, der Höchste, tritt für die Niedrigsten ein. Er fühlt sich ein in Weinende und wischt ihnen die Tränen ab. Den Armen verschafft er Recht. Ich möchte diese Möglichkeit offen halten, dass unter den Oberflächen Tiefen schlummern und hinter der Zeit die Ewigkeit wartet. Dort empfängt Gott uns in einer neuen, anderen Welt. Er teilt seine Schönheit mit uns und erfüllt uns mit neuem Leben.

**M**enschen die aus dem Glauben leben, sehen alles in einem anderen Licht.

Gunther Rother



## Kirchengemeinde Marlesreuth muss Pfarrhaus aufgeben

---

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde Marlesreuth,

schweren Herzens müssen wir, die Mitglieder des Kirchenvorstandes, Ihnen heute mitteilen, dass das Marlesreuther Pfarrhaus nach derzeitigem Kenntnisstand aufgegeben werden muss. Der neue Pfarrer, die neue Pfarrerin von Marlesreuth wird in Zukunft nicht im Pfarrhaus, sondern vermutlich außerhalb unseres Ortes wohnen.

Wie es dazu gekommen ist, möchten wir nun im Einzelnen darlegen und bitten Sie zugleich, unvoreingenommen unseren Ausführungen zu folgen.

### Wir haben doch ein schönes Pfarrhaus! Ja! Aber...

Als Pfr. Klaus Wiesinger 1983 ins Pfarrhaus einzog, hat sich der damalige Dekan Elias Friedrich bei ihm entschuldigt, dass lediglich einige Schönheitsreparaturen durchgeführt werden konnten, aber keine grundlegende Instandsetzung. Wenn Pfr. Wiesinger in diesem Jahr in den Ruhestand geht, muss das Pfarrhaus nun umfassend saniert werden.

Einige Sanierungsbeispiele:

- Fußboden und Türen sind aus den fünfziger Jahren
- Fenster ohne Isolierverglasung
- Die Elektrik basiert auf Schraubsicherungen
- Wände sind teilweise mit Salpeter und Feuchtigkeit durchsetzt
- Dach undicht
- Gartenzaun eingestürzt ...

Alle Versuche der verschiedenen Kirchenvorstände in den zurückliegenden Jahren, das Pfarrhaus teilweise baulich zu verbessern, wurden mit der Begründung abgelehnt, dass es erst bei einem Stellenwechsel landeskirchliche Gelder für die Instandsetzung des Pfarrhauses gibt.

Jetzt steht ein Stellenwechsel bevor.

Um nach dem Auszug von Pfr. Wiesinger die Renovierung des Pfarrhauses zügig beginnen zu können, wurde schon am 3.4.2017 eine vorläufige Baufallschätzung durchgeführt. Das Ergebnis: Die Kosten für eine energetische Generalsanierung nach landeskirchlichem Standard liegen zwischen 350.000 € und 450.000 €.

### Was hat der Kirchenvorstand getan, um das Pfarrhaus zu erhalten?

Es wurden Gespräche mit Dekan A. Maar geführt.

Er teilte uns mit, dass sich die Landeskirche nur an den Kosten einer Instandsetzung von Pfarrhäusern in Höhe von 200.000 € beteiligt. Damit müsste die Kirchengemeinde ca.



## Kirchengemeinde Marlesreuth muss Pfarrhaus aufgeben

---

250.000 € aus Eigenmitteln selbst aufbringen. Die Kirchengemeinde hat diese Summe natürlich nicht. Selbst, wenn sie so viel Geld hätte, wäre es unverantwortlich, dieses ins Pfarrhaus zu investieren denn das Geld brauchen wir, um unsere Kirche und unser Gemeindehaus zu erhalten. Dort spielt sich das Leben unserer Kirchengemeinde ab.

In vielen Sitzungen des Kirchenvorstandes wurden in teilweise heftiger Diskussion alle nur denkbaren Möglichkeiten zum Erhalt des Pfarrhauses diskutiert.

„Dann fahren wir nach München ins Landeskirchenamt!“, um unser Pfarrhaus zu retten. Zuständig für Pfarrhäuser ist zunächst die Landeskirchenstelle in Ansbach. Beim Anruf zur Terminvereinbarung wurde uns klar gemacht, dass an der Obergrenze von 200.000 € Instandsetzungskosten nicht zu rütteln ist. Daran wird auch ein Besuch nichts ändern.

### D ie Fakten!

Marlesreuth bleibt eine eigenständige Kirchengemeinde.

Marlesreuth behält eine 0,5 Pfarrstelle.

Das Pfarrhaus in Marlesreuth wird nach 124 Jahren aufgegeben. Um weitere finanzielle Belastungen zu vermeiden wird die Kirchengemeinde das Pfarrhaus veräußern müssen.

Nach Lebensmittelgeschäften, Metzgereien, Post, Sparkasse und Gasthäusern verliert Marlesreuth

damit einen weiteren, wichtigen Teil seines dörflichen Lebens.

Es ist klar, dass ein Pfarrer, der im Ort wohnt und lebt, einen innigeren Kontakt zu seinen Mitbewohnern hat, als ein Pfarrer von außerhalb.

Im Herbst 2020 tritt ein neuer Stellenplan der bayer. Landeskirche in Kraft. Voraussichtlich wird das Dekanat Naila 11/2 bis 21/2 Pfarrstellen verlieren. Durch diese Reduzierung der Pfarrstellen werden weniger Pfarrhäuser gebraucht und es liegt auf der Hand, dass auch in anderen Kirchengemeinden Pfarrhäuser aufgegeben werden müssen. Umso wichtiger ist es, dass die Marlesreuther Pfarrstelle rasch besetzt wird.

### S eit wann hat Marlesreuth ein Pfarrhaus? Schon immer!?

Von 1440 bis 1818 ist Marlesreuth Filialkirche von Selbitz und wird vom dortigen Diakon versorgt.

1818 wird Marlesreuth selbständige Pfarrei.

Der 1. Pfarrer von Marlesreuth ist zugleich 2. Pfarrer von Selbitz und wohnt in Selbitz.

1893 – 1894 wird in Marlesreuth ein Pfarrhaus gebaut.

Von 1894 bis 2018 wohnt der Pfarrer von Marlesreuth im Pfarrhaus in Marlesreuth.

In den 578 Jahren (seit 1440) unserer örtlichen Kirchengeschichte gab es 454 Jahre lang





## Kirchengemeinde Marlesreuth muss Pfarrhaus aufgeben

kein Pfarrhaus in Marlesreuth, wohl aber eine rührige Gemeinde, wie die Kirchenbücher aufzeigen. Die 124 Jahre mit Pfarrhaus sind der weitaus kleinere Teil.

### Kommt dann überhaupt noch ein Pfarrer nach Marlesreuth?

So schmerzlich der Verlust unseres Pfarrhauses für unseren Ort ist, die Kirchengemeinde Marlesreuth wird nach wie vor eine eigenständige Kirchengemeinde mit einer 0,5 Pfarrstelle sein. Gerade der Verlust des Pfarrhauses ist zugleich die Chance, dass wir rasch einen neuen Pfarrer, eine neue Pfarrerin nach Marlesreuth bekommen. Herr Dekan A. Maar hat uns zugesichert, alles, was in seinen Möglichkeiten liegt, zu tun, damit die Pfarrstelle Marlesreuth möglichst schnell wieder besetzt werden kann. Das war dem Kirchenvorstand wichtig. Wenn wir stur am Pfarrhaus festhalten würden, dann würden trotzdem keine Gelder von der Landeskirche fließen, und wir würden auf der Liste für die Neubesetzung von Pfarrstellen weit, weit nach hinten rutschen, denn in einem nicht renovierten Pfarrhaus wird auch kein Pfarrer wohnen können.



### Wie soll es in Zukunft mit der Kirchengemeinde Marlesreuth weitergehen?

Die Kirchengemeinden Marxgrün, Lippertsgrün und Steinbach sind alles eigenständige Kirchengemeinden. In allen drei Gemeinden steht kein Pfarrhaus und trotzdem gibt es dort ein lebendiges Leben der Gemeinde. Das sollte auch uns Mut machen!

Entscheidend für die Zukunft unserer Gemeinde ist nicht, ob ein Pfarrhaus in Marlesreuth steht!

Entscheidend ist, dass Christus der Herr unserer Gemeinde ist!

Er rührt die Herzen an, damit sie sich zu ihm bekehren. Er schenkt den Mut und die Freude ihm zu vertrauen und ihm nachzufolgen.

Seit 1440 (erste urkundliche Erwähnung unserer Kirche) hat Christus unsere Gemeinde durch die Stürme der Jahrhunderte gebracht und er wird dies gewiss auch in Zukunft tun. Deshalb ist uns nicht bange um die Zukunft unserer Gemeinde.

Entscheidend ist auch, ob in Marlesreuth Menschen leben, die sich ernsthaft nach Gottes Wort richten und für unsere Gemeinde treu im Gebet stehen. Dann muss uns um die Zukunft unserer Gemeinde nicht bange sein.

Entscheidend ist weiterhin, dass Sie sich in den vielfältigen Arbeitsfeldern unserer Gemeinde engagieren: Rüstige Rentner, Kindergottesdienst, Lektorendienst, Männerkreis,



## Kirchengemeinde Marlesreuth muss Pfarrhaus aufgeben

---

Frauenkreis, Gemeindenachmittag, Kirchenchor, Alltagsexerzitien, Gemeindeausflug, Andacht für junge Leute. Machen Sie mit! Sind Sie einfach mit dabei. Dann muss uns um die Zukunft unserer Gemeinde nicht bange sein.

Entscheidend ist nicht zuletzt, dass Sie bereit sind Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen und sich als Kandidatin und Kandidat für die bevorstehende Wahl des Kirchenvorstandes im Oktober aufstellen lassen. Dann muss uns um die Zukunft unserer Gemeinde nicht bange sein.

**W**o soll der zukünftige Pfarrer, die zukünftige Pfarrerin von Marlesreuth wohnen?

In der näheren Umgebung von Marlesreuth gibt es leer stehende Pfarrhäuser, die in einem guten Zustand sind. In Gesprächen wird diese Möglichkeit zur Zeit ausgelotet.

**D**anke für Ihre Aufmerksamkeit

Wenn Sie diesen Artikel sorgfältig gelesen haben, dann können Sie mit Ihrer Kritik, Ihrem Ärger, mit Ihren Fragen und Anregungen sehr gerne mit Pfarrer Wiesinger oder den Mitgliedern des Kirchenvorstandes ins Gespräch kommen. Der Verlust des Pfarrhauses ist ein einschneidendes Ereignis in der Geschichte unserer Kirchengemeinde und da ist es wichtig, dass wir miteinander reden und dass wir diese Entscheidung, im Vertrauen auf Gottes Führung, miteinander tragen.



Die Mitglieder des Kirchenvorstandes:

Steffen Böhm	Werner Gemeinhardt	Rosi Hörl	Elisabeth Kummetz
Michael Spindler	Rebecca Till	Klaus Wiesinger	

Die Mitglieder des erweiterten Kirchenvorstandes:

Anja Burkel	Jörg Franz	Siegbert Günther	Maritta Schimmel
-------------	------------	------------------	------------------

# Konfirmation 2018



Jule Bogedain



Julian Braun



Annica Hechtfisher



Ben Gerber



Lea-Sophie Lubrich



Fabian Hohenberger

## Silberne Konfirmation 2018

---

Bei der Suche nach einem Bild des Konfirmationsjahrganges 1993 stellte sich heraus, dass damals kein Gruppenbild gemacht wurde.

So können hier nur die Namen abgedruckt werden:

Rebecca Blank, geb. Degelmann

Ronny Hägel,

Christian Stöcker

## Goldene Konfirmation 2018

---



Hintere Reihe: Pfr. Barczius, Dieter Bisky, Hans-Dieter Saalfrank, Achim Miedl,  
Gunter Schrepfer, Gerhard Mages.

Vordere Reihe: Alfred Rosenitsch, Rosalind Hörl, geb. Petsch, Ursula Fleischmann, geb. Herpich,  
Waltraud Mages, geb. Schrepfer, Brigitte Merklein, geb. Degelmann, Wolfgang Schrepfer.



## Diamantene Konfirmation 2018

---



Hintere Reihe: Pfr. Dietzfelbinger, Udo Fischer, Manfred Heller, Arno Jahrei, Edmund Franz,  
Werner Singer, Manfred Hgel, Lehrer Hans Dill.  
Vordere Reihe: Renate Wolf, geb. Munzert, Karin Stein, geb. Winkler, Inge Puchta, geb. Schrepfer,  
Elsbeth Frank, geb. Hölzel, Brigitte Knzl, geb. Faber, Ingrid Knrnschild, geb. Geier.

## Taufkind

---

Aus Gründen des Datenschutzes nur in der gedruckten Ausgabe.

## Delegation aus Marlesreuth reist nach Brasilien



Von links: Thomas u. Doris Munzert, Wolfgang u. Brigitte Ernst, Jörg u. Sandra Franz, Erika Munzert, Meta Jonas, Anja Burkel, Elisabeth Kummetz,

Nun ist es bald soweit. Am 23.03.2018 begeben sich 10 Mitglieder unserer Kirchengemeinde zum ersten Mal auf den Weg, die Partnergemeinde in Estrela zu besuchen. Die Partnerschaft besteht schon seit 2000. Mittlerweile waren kleinere und größere Delegationen aus Brasilien schon mehrmals in Marlesreuth und jedes Mal wurde eine Einladung für einen Gegenbesuch ausgesprochen. Bisher hat es aber nie geklappt. Auch beim letzten Besuch von 8 Personen aus Estrela im Jahr 2016 wurden wir wieder eingeladen, Estrela zu besuchen und diesmal wurde die Zusage gegeben, dass wir im Jahr 2018 einen Gegenbesuch durchführen möchten.

Seit April 2017 wird nun die Tour geplant. Es gab schon viele Treffen mit allen Mitreisenden.

Vieles musste besprochen und abgeklärt werden. In monatlichen Treffen wurden alle Teilnehmer über den aktuellen Stand der Planungen und Vorbereitungen informiert. Jeder hat mitgeholfen, wo er konnte. Außerdem waren einige Gespräche mit Pfarrer Marcos Bechert aus Brasilien



notwendig, um die Programmpunkte abzusprechen. Was uns genau in Brasilien erwartet, können wir noch nicht sagen. Es ist geplant, vom 24.03.2018

bis 02.04.2018 in Estrela zu bleiben. Dort geben wir uns ganz in die Hände unserer Gastgeber und lassen uns überraschen, was wir alles zu sehen bekommen werden. Vom 03.04.18 bis 06.04.2018 wollen wir noch Rio de Janeiro unsicher machen. Hier werden wir von Pfarrer Marcos Bechert und zwei Frauen aus Estrela begleitet und unterstützt. Wir freuen uns schon sehr und wurden bereits darauf vorbereitet, dass wir etwas von der Gastfreundlichkeit, die bisher die Gäste aus Brasilien bei uns erfahren haben, zurückbekommen werden. Deshalb sind wir schon sehr gespannt, aufgeregt und voller Freude, viele bekannte Gesichter in Brasilien wieder zu treffen. In der Gewissheit mit Gottes Schutz und Segen zu fahren und wieder gesund zurück zu kommen, werden wir dann gerne berichten, was wir in Brasilien erlebt haben.

Jörg Franz

# Wahl des Kirchenvorstandes am 21. Oktober 2018



## Warum lohnt es sich zu kandidieren?

Wenn das Herz für ein bestimmtes Arbeitsfeld schlägt, wie den Kirchenchor, die Kinder- und Jugendarbeit, den Männer- oder Frauenkreis, den Gottesdienst oder für das „Große Ganze“ unserer Kirchengemeinde, dann können Sie im Kirchenvorstand mit beraten, entscheiden, beten und für die großen Ziele und Visionen unserer Gemeinde Verantwortung übernehmen. Dabei lernen Sie auch für sich selber eine Menge dazu und es tut auch Ihrem Glaubensleben gut!

## Und wie kommt die Kandidatenliste zu Stande?

Dafür ist der Vertrauensausschuss zuständig. Ihm gehören an:

Rosi Hörl, Kathrin Mages, Elisabeth Kummetz, Karin Thürmer und Klaus Wiesinger.

Der Vertrauensausschuss geht auf mögliche Kandidaten zu, nimmt aber auch Vorschläge aus der Gemeinde entgegen. Überlegen Sie, ob nicht auch für Sie eine Kandidatur in Frage kommt. Ja, es macht schon ein wenig Mühe und es kostet auch Zeit. Aber Gott braucht Frauen und Männer, um seine Gemeinde hier auf der Erde zu bauen und zu erhalten. Dazu hat er Ihnen Talent gegeben. Setzen Sie es bitte ein für unsere Gemeinde und Gott zur Ehre.

## Wer darf eigentlich wählen?

Jedes Gemeindemitglied ab 14 Jahren, wenn er bzw. sie konfirmiert ist. Sonst ab 16 Jahren. Das Wahlalter ist auf 14 festgelegt, weil unsere Jugendlichen mit der Konfirmation alle Rechte und Pflichten bekommen. Und zu den Rechten gehört eben auch das demokratische Recht zu wählen. Wählbar ist man ab 18 Jahren, eine Berufung ist bereits ab 16 Jahren möglich.

Gibt es eine Altersgrenze nach oben für Kandidaten? Es braucht die erfahrenen Ehrenamtlichen genauso wie Menschen mit frischen Ideen. Und wer sagt denn, dass Ältere nicht auch unkonventionell und innovativ sein können?

## Und wie wird gewählt?

Die Wahl 2018 wird als allgemeine Briefwahl durchgeführt, das heißt, alle Wahlberechtigten erhalten bis Ende September 2018 per Post ihre Wahlunterlagen und können damit per Briefwahl oder im Wahllokal vor Ort ihre Stimmen abgeben.



**Ich glaub. Ich wähl.**

Kirchenvorstandswahlen  
21. Oktober 2018

## Andacht für junge Leute



Samstagabend auf der Couch mit einer Tüte Chips, immer wieder das gleiche Programm im Fernsehen?! Langweilig!!  
Wir sorgen für Abwechslung!

Am Samstag, den 21.04.2018, starten wir wieder bombastisch in die – mittlerweile – vierte „Andacht für junge Leute“. Bekanntlich trifft sich in Marlesreuth „Gott und die Welt“, wir freuen uns auf Gäste aus Nah und Fern, in unserer kleinen Kirche.

Das Highlight des Abends sind die „Worship Warriors“, „die Lobpreiskrieger“ – wie sie sich selbst nennen – aus Heiligenstadt in Oberfranken. Es ist eine besondere Ehre, dass die Band exklusiv für uns ihr erstes brandneues Album „Du bist nah“ präsentiert.

Wir starten somit um 18.30 Uhr mit einer Menge Musik mit unseren musikalischen Gästen.

Anschließend um 19.30 Uhr geht es gemeinsam mit ihnen offiziell mit der „Andacht für junge Leute“ weiter.

Alles steht diesmal unter dem Thema „EINZIGARTIG – Made by God“.

Mit welchen Augen sieht uns Gott? Was hat dies für Auswirkungen auf unser Leben? Warum sind wir so, wie wir sind? Erkennen wir den Fingerabdruck Gottes?



## Andacht für junge Leute

---

Ein paar erste Eindrücke – auch unserer letzten Veranstaltungen – gibt es im Internet ([www.marlesreuth-evangelisch.de/junge-leute](http://www.marlesreuth-evangelisch.de/junge-leute) und [www.twitter.de/Andacht\\_Jugend](http://www.twitter.de/Andacht_Jugend)) bzw. zu den „Worship Warriors“ auf der offiziellen Seite der Band ([www.worship-warriors.de](http://www.worship-warriors.de)).

Die Homepage bei Twitter kann natürlich auch besucht werden, ohne auf der Seite angemeldet zu sein.

Dem Alter sind (wie immer) keine Grenzen gesetzt! Also haben Sie Mut, lassen Sie sich einladen und verbringen Sie mit uns einen „einzigartigen“ Abend – „Made by God“, „Made by den Marlesreuthern“ und „Made by den Worship Warriors“!

## Jesus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!

---



## Osterlachen

---

Nach der Kreuzigung Jesu kommt der Jünger Nikodemus zu Josef von Arimathia und bittet ihn, sein Grab für den toten Jesus zur Verfügung zu stellen. Doch Josef von Arimathia hat tausend Entschuldigungen. Er will das Grab nicht für Jesus hergeben und sagt schließlich: „Ich brauch das Grab für mich und meine Familie.“

Darauf sagt der Jünger Nikodemus zu ihm: „Stell dich nicht so an mit deinem Grab, ist doch nur über's Wochenende.“

## Termine der Vereine

---

### April

- 07.04.18 Feuerwehr: Angrillen, Gerätehaus, 16.00 Uhr  
15.04.18 VdK: Bingonachmittag, Gemeindehaus, 14.00 Uhr  
15.04.18 Weberhausteam: Eröffnung mit Musik, Weberhaus 14.00 - 16.00 Uhr  
15.04.18 Frankenwaldverein: Familienwanderung, Treffpunkt Raiffpl. 13.00 Uhr  
21.04.18 Frankenwaldverein: Wirtshaussingen, Wanderheim, 19.00 Uhr

### Mai

- 01.05.18 Sportverein: Maibaum aufstellen, Raiffeisenplatz, 9.00 Uhr  
10.05.18 Kirche: Andacht für Wanderer, 8.00 Uhr  
10.05.18 Frankenwaldverein: Sternwanderung Grafengehaig, Kirchplatz, 8.30 Uhr  
10.05.18 Schläuche: Grillen, Wanderheim, 14.00 Uhr  
12.05.18 Gartenbauverein: Blumenanlieferung, Gebr. Munzert, 9.00 Uhr  
12.05.18 VdK: Muttertagsfeier, Gemeindehaus, 14.00 Uhr  
13.05.18 Weberhausteam: Basteln von Pfeifen, 14.00 - 16.00 Uhr

## Ich nehme mir Zeit: Exerzitien 2018

---



Ich nehme mir Zeit!

Zeit für mich!

Zeit für Gott!

Zeit für meinen Glauben.

Dafür nehme ich mir jeden Tag etwa 30 Minuten Zeit.

Start der Exerzitien ist Freitag, 13. April 2018 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.

An diesem Abend erhalten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen das Begleitbuch ausgehändigt. In diesem Heft sind für jeden Tag der kommenden fünf Wochen, Gebete, Bibeltexte, Fragen, Anregungen... enthalten.

Wer bei den Exerzitien mitmacht, benötigt zu Hause täglich ca. eine halbe Stunde Zeit dafür. Einmal in der Woche treffen sich die Teilnehmenden zum Austausch über ihre Erfahrungen.

Tun Sie etwas für Ihren Glauben. Machen Sie mit bei den Exerzitien 2018

# Anschlagtafel

## Gottesdienstzeiten

April: 9.00 Uhr

Mai: 10.15 Uhr

27.05. Konfirmation 9.30 Uhr

03.06. Jubiläumskonfirmation 9.30 Uhr

Gründonnerstag	19.30 Uhr	Abendmahlsfeier
Karfreitag	09.00 Uhr	Gottesdienst
Ostersonntag	05.00 Uhr	Osternacht in Döbra mit Marl., Döbra u. Lippertsgr.
	09.00 Uhr	Festgottesdienst
Ostermontag	09.00 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag 05.04.	15.00 Uhr	Gemeindenachmittag, H.-J. Dommler: Martin Luther King zum 50. Todestag
Donnerstag 12.04.		Gespräch zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle Marlesreuth mit Regionalbischöfin Dr. Greiner und Dekan Maar
Samstag 21.04.	18.30 Uhr	Andacht für junge Leute, Einzigartig „Made by God“
Montag 30.04.	19.00 Uhr	„Mann trifft sich“ Wir sind vom Männerkreis Selbitz eingeladen. Treffpunkt 19.00 Uhr Gemeindehaus zur Fahrt nach Selbitz
Donnerstag 03.05.	15.00 Uhr	Gemeindenachmittag, Bericht aus Brasilien
Donnerstag 03.05.	19.00 Uhr	Sitzung des Kirchenvorstandes
Donnerstag 10.05.	08.00 Uhr	Andacht für Wanderer, Simon u. Judas Kirche
Donnerstag 10.05.	10.15 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden anschließend Gespräch zur Vorbereitung der Konf.
Samstag 26.05.	15.00 Uhr	Beichte u. Abendmahl für Angehörige u. Konfirm.
Sonntag 27.05.	09.30 Uhr	Konfirmation

## Alle Veranstaltungen der Kirchengemeinde

finden Sie auf [www.marlesreuth-evangelisch.de](http://www.marlesreuth-evangelisch.de), Menüpunkt: Veranstaltungen



## Kontakt

Pfarrer Klaus Wiesinger, Tel.: 09282/1250

E-Mail: [pfarramt.marlesreuth@elkb.de](mailto:pfarramt.marlesreuth@elkb.de)

Vertrauensfrau, Elisabeth Kummetz

Tel.: 09282/8839

Spendenkonto: DE59 7805 0000 0430 0700 78

Finanzen und Friedhof, Doris Munzert

Tel.: 09282/1204

Kindergarten, Leitung: Eva-Maria Heinrich

Tel.: 09282/8388